

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013/2014

Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Karlsruhe-Stadt

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 <<Barkasse 1>>.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 <<Bankkonto 1>>.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14
11 Prüfungserklärung.....	15

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 19.10.13 bis 14.06.14 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 14.06.14
durch das Parteimitglied

- Christian Schwarz

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Michael Salbeck zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	Nein	Die Eintragung der Buchungen in die gemeinsame Buchhaltungssoftware der Partei erfolgt für den Kreisverband durch das Schatzmeisterteam des Landesverbandes und wurde nicht geprüft.
Summen und Saldenliste	Nein	
Kontenblätter	Nein	
Journal	Nein	
Kontenplan	Nein	
Buchungsbelege	Ja	Die Belege für 2013 liegen im Original in der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart und dem Kreisschatzmeister digital vor. Die Belege für 2014 konnten im Original eingesehen werden, liegen aber auch digital der Landesgeschäftsstelle vor.
Bankkontenauszüge	Ja	Die Kontobewegungen konnten durch Zugriff mittels Online-Banking direkt eingesehen werden. Es sind aber auch ausgedruckte Kopien ordentlich archiviert.

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2013 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Nein	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet.	Ja	

3 Prüfung der Barkassen

Es werden 1 Barkassen geführt:

3.1 <<Barkasse 1>>

Die Kassenführung wurde in 2013/2014 von Michael Salbeck verantwortet.

Die Barkasse wurde mit einer Höhe von 8,76 EUR + Briefmarken im Wert von 1, 74 EUR von der vorhergehenden Schatzmeisterin übernommen und zum 31.12.2013 aufgelöst.

Eine Einzahlung in Höhe von 10,50 auf dem Girokonto des Kreisverbandes ist nachvollziehbar.

Im gesamten Prüfzeitraum gab es keine Notwendigkeit, Barzahlungen entgegen zu nehmen oder auszusahlen.

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden 1 Bankkonten geführt.

4.1 <<Bankkonto 1>>

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	N/A	Wurde nicht geprüft, da die Führung der Buchungen durch das Schatzmeisterteam des Landesverbandes erfolgt.
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
<<Schatzmeister, Buchhalter>> hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	Es wurden stichprobenartig für Kontobewegungen auf dem Girokonto die zugrundeliegenden Belege angefordert und begutachtet. Für alle geprüften Bewegungen liegen Belege vor.
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	N/A	Wurde nicht geprüft, da die Führung der Buchungen durch das Schatzmeisterteam des Landesverbandes erfolgt.
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	N/A	
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	N/A	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	Nein	Der Kreisverband führt keine Inventarliste
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Nein	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der	Teilweise	Es ist nachvollziehbar, dass alle Ausgaben satzungskonform und sinnvoll sind. Allerdings fehlen zu vielen Ausgaben konkrete Beschlüsse. Siehe unten.

Prüfung	BG	Kommentar
Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen.	Ja	

5.2 Personalbuchhaltung

N/A

6 Versicherungsverträge

N/A

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind.	Teilweise	Geldspenden über das Girokonto sind über die Kontoauszüge dokumentiert und werden über das Schatzmeisterteam des Landesverbandes verbucht. Für Sachspenden und Aufwandsverzichtspenden liegen jeweils ordentliche Einzelformulare vor.
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	N/A	Im zu prüfenden Zeitraum wurden noch keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt.
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	N/A	
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	N/A	
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	Ja	Ist durch Buchen der Spenden durch das Schatzmeisterteam des Landesverbandes in der Buchhaltungssoftware gewährleistet.
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	Ja	Bei allen geprüften Sachspenden lagen Kaufbelege vor.
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Nein	

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001 - 2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.	N/A	
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren.	Nein	
Die steuerliche Behandlung von Vereinszeitschriften wurde geprüft. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	N/A	
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	N/A	
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.	N/A	
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.	N/A	
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.	N/A	
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.	N/A	

8 Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind über eine Unfallversicherung des Bundesverbandes versichert.
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.	N/A	Es gab keine bezahlten Mitarbeiter
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.	N/A	
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.	N/A	
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.	N/A	
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.	N/A	

9 Fazit und Empfehlungen

Die Einnahmen und Ausgaben des Kreisverbandes sind ordentlich und nachvollziehbar dokumentiert. Alle Ausgaben sind in ihrem Zweck und ihrer Höhe nach angemessen und satzungsgerecht.

Es wurden bei der Prüfung zwei Mängel festgestellt, die einer Entlastung nicht entgegen stehen, in Zukunft aber nicht wieder vorkommen sollten.

9.1 *Beschlüsse zu Ausgaben*

Vom Vorstand getroffene Beschlüsse zu Ausgaben wurden übersichtlich dokumentiert, allerdings wurden zu den meisten Ausgaben keine Beschlüsse getroffen, was formell aber notwendig ist. Es ist zwar nachvollziehbar, dass die Ausgaben alle unter Kenntnis und im Konsens des Gesamtvorstands getätigt wurden, formell sollen zu allen Ausgaben aber Beschlüsse vorliegen, die diese ermächtigen.

Der Vorstand muss alle Ausgaben durch Vorstandsbeschlüsse bei Vorstandssitzungen oder durch Umlaufbeschlüsse ermächtigen und diese Beschlüsse dokumentieren.

Als Ergänzung kann der Vorstand auch durch seine Geschäftsordnung bestimmen, dass einzelne Vorstandsmitglieder in einem gewissen Rahmen eigenverantwortlich Ausgaben beschließen können. Die Höhe dieser Ausgaben sollte in der Geschäftsordnung sinnvoll begrenzt sein. Bei größeren Ausgaben sollten zumindest zwei Vorstandsmitglieder an der Entscheidung beteiligt sein. Auch diese Beschlüsse von einzelnen Vorstandsmitgliedern müssen dokumentiert werden.

9.2 *Budget*

Der Kreisvorstand hatte für das Jahr 2014 ein Budget (Haushaltsplan) beschlossen. Während des laufenden Jahres wurden die einzelnen Einnahmen und Ausgaben aber nicht in einer Aufstellung tatsächlich einzelnen Positionen des Budgets zugeordnet, so dass keine formelle Prüfung der Einhaltung des Budgets stattfand.

Tatsächlich liegen die Ausgaben für den Wahlkampf schon jetzt zur Hälfte des Jahres über dem geplanten Budget.

Es ist nachvollziehbar, dass der Vorstand keine unverantwortlichen Ausgaben getätigt hat. Die höheren Ausgaben sind aufgrund ebenso unerwarteter höherer Einnahmen durch die staatliche Parteienfinanzierung und Zuschüsse anderer Gliederungen gerechtfertigt, formell hätte hier aber rechtzeitig ein Nachtragshaushalt erstellt werden müssen.

Zuständige Vorstände müssen Einnahmen und Ausgaben laufend Haushaltspositionen zuordnen und durch einen Vergleich mit dem Haushaltsplan dessen Einhaltung überwachen. Ggf. müssen rechtzeitig Nachtragshaushalte beschlossen werden.

10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

N/A

11 Prüfungserklärung

Die Kassenprüfung ergab keine Feststellungen, die einer finanziellen Entlastung des Kreisvorstandes entgegen stehen. Der Kassenprüfer empfiehlt eine finanzielle Entlastung des Kreisvorstandes für den Zeitraum vom 19.10.2013 bis zum 14.06.2014.

Bruchsal, 15.06.2014

Christian Schwarz